

In der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität ist

### **eine Juniorprofessur (W1) in Rechtsökonomik (Law and Economics) mit Tenure Track**

zu besetzen.

Diese Juniorprofessur (W1) in Rechtsökonomik (Law and Economics) mit Tenure Track (auf W2) wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler\*innen in einer frühen Phase ihrer Karriere.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium im Bereich der Wirtschafts- oder der Rechtswissenschaft, die ihre besondere wissenschaftliche Eignung über die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen hat. Sie soll sich durch selbständige Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre in ihrem jeweiligen Fachgebiet für die Tätigkeit als Hochschullehrer\*in weiterqualifizieren. Pädagogische Eignung wird vorausgesetzt. Wünschenswert sind wissenschaftliche Publikationsaktivitäten sowie Lehrerfahrung. Die Bereitschaft zu interdisziplinärer Lehre und Forschung und die Mitwirkung am Lehr- und Forschungsprogramm des Center for Advanced Studies in Law and Economics (CASTLE) werden erwartet. Neben der Mitwirkung im Bachelorstudiengang ist die Mitarbeit bei der Doktorandenausbildung vorgesehen.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach §36 HG NRW. Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst drei Jahre mit der Option auf eine Verlängerung um weitere drei Jahre, sofern eine positive Zwischenevaluation vorliegt. Bei positiver Abschlussevaluation wird die Professur auf W2 Niveau verstetigt. Die *Tenure-Track-Zusage steht nicht unter einem Stellenvorbehalt*. Bewerber\*innen sollen nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Bonn wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Universität Bonn fördert die Vielfalt ihrer Mitglieder. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Personal zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Ebenfalls ist die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellter besonders erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis von Lehrveranstaltungen und Ergebnissen von Lehrevaluationen sowie Zeugniskopien werden bis zum **30. September 2020** in elektronischer Form an den

Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn, [dekan@rsf.uni-bonn.de](mailto:dekan@rsf.uni-bonn.de), erbeten.

Ferner wird um elektronische Übersendung von bis zu drei Publikationen mit Bezug zum Forschungsschwerpunkt der Professur gebeten.

Die zentrale Tenure-Track-Ordnung der Universität Bonn sowie weitere Informationen zum Tenure Track an der Universität Bonn finden Sie unter <https://www.uni-bonn.de/forschung/argelanderprogramm/nach-der-promotion/tenure-track>

## **Kriterien für die Vergabe von Tenure an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn für Tenure im Bereich Law and Economics/Ökonomische Analyse des Rechts**

### *Vorwort*

Die Vergabe von Tenure und die Besetzung unbefristeter Professuren sind die wichtigsten Entscheidungen, die an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät getroffen werden. Wie die Besetzung unbefristeter Professuren hat auch die Vergabe von Tenure bedeutende und langfristige Auswirkungen auf die Entwicklung und wissenschaftliche Stellung des jeweiligen Fachbereichs. Aus diesem Grund müssen diese Entscheidungen mit besonderer Umsicht getroffen werden.

### *Standards und Ziele von Tenure-Track-Verfahren*

Gemäß den Richtlinien für Berufungsverfahren an den Fakultäten der Universität Bonn soll jede\*r neue Professor\*in die durchschnittliche Qualität der wissenschaftlichen Arbeit an der jeweiligen Fakultät verbessern. Da Tenure-Entscheidungen eher auf Grundlage der zu erwartenden als der bereits erbrachten akademischen Leistungen beruhen, bedeutet dies, dass von neu berufenen Professor\*innen erwartet wird, dass sie mit ihrer Forschung qualitativ über dem Durchschnitt an dem jeweiligen Institut liegen. Ob dieses Kriterium erfüllt ist, soll anhand der akademischen Erfolge des/der Kandidat\*in zum Zeitpunkt der Tenure-Entscheidung sowie von internen und externen Beurteilungen seiner/ihrer künftig zu erwartenden Erfolge entschieden werden.

### *Evaluationen im Tenure-Track-Verfahren*

Die Evaluationen im Tenure-Track-Verfahren (Zwischen- und Endevaluation) haben vor allem die wissenschaftliche Leistung des/der Kandidat\*in als Indikatoren der künftig zu erwartenden wissenschaftlichen Erfolge zum Gegenstand. Die Evaluationen stützen sich auf externe und interne Gutachten hinsichtlich der wissenschaftlichen Leistung und Erfolge des/der Kandidat\*in. Die Zwischenevaluationen sind zwangsläufig perspektivischer ausgerichtet als finale Tenure-Entscheidungen. Eine positive Zwischenevaluation schließt eine negative Endevaluation nicht aus.

Tenure-Entscheidungen basieren auf der Qualität und internationalen Beachtung der schriftlichen Forschungsarbeiten sowie der erwarteten Qualität künftiger Forschung des/der Kandidat\*in. Die Tenure-Track-Kommission soll einen Eindruck der Qualität der tatsächlichen Forschungsarbeit in ihrer Gesamtheit gewinnen, unabhängig von Veröffentlichungsaspekten oder anderen indirekten Indikatoren.

Finanzielle Überlegungen, wie die Verfügbarkeit einer unbefristeten Stelle im Personalbudget der Fakultät, dürfen bei der Vergabe von Tenure keine Rolle spielen.

Mit Blick auf diese Ziele können unterschiedliche Arten von Veröffentlichungen den Anforderungen für die Vergabe von Tenure entsprechen.

(a) Das folgende Anforderungsprofil könnte eine\*m typische\*n erfolgreiche\*n Kandidat\*in entsprechen:

- Mehrere veröffentlichte Beiträge in sehr renommierten oder führenden Journals, in denen sich die Forschungsqualität und breitere Forschungsagenda des/der Kandidat\*in widerspiegeln und mit denen sich der/die Kandidat\*in in seinem/ihrer Fachbereich führend positioniert.
- Nachweisliche Fähigkeit und Bereitschaft, zur Entwicklung der jeweiligen Gruppe beizutragen, beispielsweise durch die Betreuung von Absolvent\*innen und Mitarbeit an großen Förderanträgen (CRC, Exzellenzcluster etc.), sowie das Beitragen zu exzellenter Forschung im Fachbereich im weiteren Sinne.
- Nachweisliche Erfolge in der Lehre, die sich in den Evaluationen von Lehrveranstaltungen widerspiegeln.

(b) Alternativ könnte das folgende Anforderungsprofil eine\*m typische\*n erfolgreiche\*n Kandidat\*in entsprechen:

- Eine exzellente Buchveröffentlichung, in der sich die Forschungsqualität und breitere Forschungsagenda des/der Kandidat\*in widerspiegeln und mit denen sich der/die Kandidat\*in in seinem/ihrem Fachbereich führend positioniert.
- Darüber hinaus veröffentlichte Beiträge in renommierten oder führenden Journals.
- Nachweisliche Fähigkeit und Bereitschaft, zur Entwicklung der jeweiligen Forschungsgemeinschaft beizutragen, beispielsweise durch die Betreuung von Absolvent\*innen und Mitarbeit an großen Förderanträgen (CRC, Exzellenzcluster etc.), sowie das Beitragen zu exzellenter Forschung am Institut im weiteren Sinne.
- Nachweisliche Erfolge in der Lehre, die sich in den Evaluationen von Lehrveranstaltungen widerspiegeln.

Die Evaluationen im Tenure-Track-Verfahren berücksichtigen die akademische Bedeutung der Arbeit eines/einer Kandidat\*in hinsichtlich ihrer Originalität, ihrem Beitrag zum jeweiligen Fachgebiet sowie ihren Auswirkungen auf den jeweiligen Berufsstand. Tenure-Entscheidungen basieren nicht auf numerischen Veröffentlichungserfolgen. So kann sich ein\*e Kandidat\*in mit einer Reihe von Beiträgen in renommierten oder führenden Journals auf seinem/ihrem Fachgebiet führend positionieren. Auf dieselbe Weise kann sich ein\*e Kandidat\*in auch mit einer starken Buchveröffentlichung führend positionieren. Hingegen können selbst in führenden Journals veröffentlichte Beiträge wissenschaftlich eher schwach sein und auch von der Kommission und/oder externen Gutachter\*innen so bewertet werden. Andererseits könnte die wissenschaftliche Stärke eines Beitrages auch eher einem/einer Co-Autor\*in oder Betreuer\*in zugeschrieben werden, und nicht dem/der Kandidat\*in selbst.

Die Kriterien für eine erstklassige Veröffentlichung können zudem je nach Fachbereich abweichen.

Bei der Bewertung eines/einer Kandidat\*in sollte die Tenure-Track-Kommission daher die gesamte Zeit seit der Promotion (sowie die Dauer der Promotion) berücksichtigen und dabei Verzögerungen bei der Veröffentlichung von Publikationen sowie besondere Umstände wie Kinderbetreuungszeiten in ihre Überlegungen mit einbeziehen.

#### *Externe Gutachten*

Entscheidungen über die Vergabe von Tenure stützen sich gemäß den Bestimmungen der Universität und Fakultät für Personal- und Tenure-Entscheidungen auf interne und externe Gutachten. Externe Gutachter\*innen sollten darüber informiert werden, dass Kinderbetreuungszeiten eine Tenure-Entscheidung nicht negativ beeinflussen dürfen.

Mit der Bitte um ein externes Gutachten werden die Gutachter\*innen aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wo in Europa oder in den USA hat der/die Kandidat\*in die besten Aussichten auf eine unbefristete Professur? Wo hat der/die Kandidat\*in keine guten Aussichten auf eine unbefristete Professur? Wie bewerten Sie den/die Kandidat\*in im Vergleich zu anderen Hochschullehrer\*innen in Bonn auf seinem/ihrem Fachgebiet, die sich auf einer vergleichbaren Karrierestufe befinden? Um die Beantwortung dieser Fragen zu erleichtern, könnte den Gutachter\*innen eine Liste mit kürzlich auf Lebenszeit berufenen Professor\*innen (in Europa oder auch weltweit) zur Verfügung gestellt werden.
- Haben die laufenden und geplanten Forschungsarbeiten des/der Kandidat\*in das Potenzial, in führenden Journals veröffentlicht zu werden? Wenn ja, welche?
- Findet der/die Kandidat\*in mit seiner/ihrer Arbeit internationale Beachtung, z. B. in Form von weiterführender Forschung, die auf seiner/ihrer Arbeit basiert? Wo und wie oft wird die Arbeit zitiert? Kennen Sie und Ihre Kolleg\*innen die Forschung des/der Kandidat\*in und würden Sie ihn/sie zu einem Seminar einladen? Ist der/die Kandidat\*in ein\*e gefragte\*r Gutachter\*in auf seinem/ihrem Fachgebiet?

- In Kürze: Ist diese\*r Kandidat\*in für seine/ihre Arbeit auf seinem/ihrer Fachgebiet an renommierten Universitäten bekannt und anerkannt?

#### *Richtlinien für Tenure-Track-Professor\*innen*

Tenure-Track-Professor\*innen sollten wissen, was sie erwartet und auf welcher Grundlage ihre Leistungen bewertet werden. Angesichts der oben genannten Ziele und Kriterien ist es besonders wichtig, dass sich Tenure-Track-Professor\*innen ambitionierte Publikationsziele setzen und ein kohärentes Forschungsprogramm entwickeln, mit dem sie ihre Sichtbarkeit auf ihrem Fachgebiet erhöhen können. Dies bedeutet insbesondere:

- sich nicht zu breit auf unterschiedlichen Fachgebieten aufzustellen, da die Tenure-Track-Phase dazu gedacht ist, sich als renommierte\*r Expert\*in auf einem Fachgebiet zu positionieren,
- sich nicht zu schnellen Publikationen von geringer Qualität hinreißen zu lassen,
- einen klaren und für Peers ersichtlichen Forschungsfokus sicherzustellen.

Darüber hinaus sollten Tenure-Track-Professor\*innen gute Erfolge in der Lehre nachweisen können.